

Inhalt

VORWORT	7
1 DIE KUNST DER PRÄSENZ	11
Widerständiges politisches Handeln und soziale Veränderung	18
Straßenpolitik und die politische Straße	27
Soziale Nicht-Bewegungen	31
Die Logik der Praxis in Nicht-Bewegungen	37
2 DAS STILLE VORDRINGEN DES ALLTÄGLICHEN	48
Die vorherrschenden Sichtweisen	52
<i>Die passiven Armen</i>	54
<i>Arme, die ums Überleben kämpfen</i>	56
<i>Die politischen Armen</i>	57
<i>Die widerständigen Armen</i>	60
Das stille Vordringen des Alltäglichen	67
Politisch werden	73
3 DIE ARMEN UND DAS FORTWÄHRENDE STREBEN NACH BESSEREN LEBENSCHANCEN	81
Städtische Massenproteste	85
Die Gewerkschaftsbewegung	88
Stadtteilaktivismus	92
Islamistische Bewegungen und gesellschaftliche Entwicklung	100
Die Politik der NGOs	108
Das stille Vordringen des Alltäglichen	118
4 FEMINISMUS DES ALLTAGSLEBENS	126
Frauen und der islamische Staat	129
Ein postislamistischer Feminismus?	138
Eine Nicht-Bewegung?	145

5 DIE (ZURÜCK)EROBERUNG VON JUGENDLICHKEIT	157
Junge Menschen, Jugend und Jugendbewegungen	159
Irans »Dritte Generation«	165
Die ägyptische Jugend:	
Von »Anpassender Erneuerung« zur Revolution	177
 6 STRASSEN DER »REVOLUTION«	 190
Die Revolutionen	192
Straßen des Unmuts	197
 7 DIE »ARABISCHE STRASSE«	 207
Straßenpolitik und die politische Straße	209
Die sich wandelnde arabische Straße	211
Eine Erneuerung	217
 8 DER ARABISCHE FRÜHLING – POSTISLAMISTISCHE REFO-LUTIONEN	 223
Postislamistische Revolten	224
Strukturelle Veränderung	
und die neue arabische Öffentlichkeit	227
Revolution als Bewegung – Revolution als Veränderung	235
Revolution oder Refo-lution?	240
Revolution in Zeiten der Reform	246